

	<p>Objekt: Potinmünze des keltischen Stammes der Sequaner</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-406</p>
--	--

## Beschreibung

Dies ist eine Potinmünze des gallisch-keltischen Stammes der Sequaner (lateinisch Sequani), der in Burgund ansässig war. Die römische Provinz Maxima Sequanorum wurde nach diesem Stamm benannt.

Potinmünzen sind keltische Buntmetallmünzen, die vom 2. bis 1. Jh. v. Chr. Von verschiedenen keltischen Stämmen ausgegeben wurden. Sie bestehen etwa zur Hälfte aus Kupfer, zu einem großen Anteil aus Zinn und enthalten mitunter auch Blei oder Antimon. Dies sind Legierungen, die einen tiefen Schmelzpunkt des Metalls ermöglichten. Dieser tiefe Schmelzpunkt war notwendig, da diese Münzen nicht geprägt, sondern gegossen wurden. Manche Potinmünzen weisen noch einen Rest des Gusskanals auf, an dem dies sehr gut zu erkennen ist. Die Münzbilder orientierten sich an griechischen Silbermünzen, wurden aber von den keltischen Stämmen zu stilisierten Darstellungen abgewandelt.

Diese Potinmünze zeigt auf dem Avers einen stilisierten, behelmteten Kopf nach links. Auf dem Revers ist ein sog. „Vierfüßler“ nach links abgebildet. Es handelt sich um eine stilisierte Darstellung eines Pferdes mit angewinkelten Beinen und aufgeworfenem Schweif.

## Grunddaten

Material/Technik:

Buntmetall / Guss

Maße:

Durchmesser: 20,1 mm; Gewicht: 5,40 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

150-80 v. Chr.

wer Sequaner  
wo Burgund (Region)

## Schlagworte

- Buntmetall
- Keltische Münze
- Pferd
- Potin